
Muriel González Athenas,

Falko Schnicke (Hrsg.)

**Popularisierungen
von Geschlechter-
wissen seit der
Frühen Neuzeit**

Konzepte und Analysen

**DE GRUYTER
OLDENBOURG**

Inhalt

Popularisierungen von Geschlechterwissen seit der Frühen Neuzeit. Begriffe, Konzepte und historische Forschungsperspektiven <i>// Muriel González Athenas, Falko Schnicke</i>	_____ 7
Geschlechtergefühle? Uterusprolaps, Pessare und Ekel in der Frühen Neuzeit <i>// Sarah-Maria Schober</i>	_____ 43
Geschlechterwissen in frühneuzeitlichen Kirchenbüchern <i>// Eva Marie Lehner</i>	_____ 69
„Frauen sind überall Frauen.“ Versuch einer alternativen Antwort auf eine 226 Jahre alte Frage <i>// Annika Raapke</i>	_____ 93
„Damit der Mensch nicht in der Eiszone des bürgerlichen Lebens erstarre“? Bewegung, Polarisierung und Verfestigung der Geschlechterdichotomien in schweizerischen Zeitschriften des 18. und frühen 19. Jahrhunderts <i>// Sophie Ruppel</i>	_____ 121
Produktive Polarisierung. Medizinisches Geschlechterwissen als Dynamisierungsfaktor in der Frauenbildungsfrage des späten 19. Jahrhunderts <i>// Andreas Neumann</i>	_____ 149
Geschlechtliche Arbeitsteilung und die Kernfamilie. Ökonomie in Zeugung und Vererbung Ende des 19. Jahrhunderts <i>// Bettina Bock von Wülflingen</i>	_____ 183
„Frauenarbeit“ 1903 oder: Feminismus im Modus der Anschaulichkeit <i>// Johanna Gehmacher</i>	_____ 215
Von Frauen und Vögeln. Zur Wissensgeschichte des Nestbauinstinkts <i>// Lisa Malich</i>	_____ 239

Die Organisation von Geschlechtern und das Geschlecht von Organisationen. Eine zeitgeschichtliche Perspektive auf NGOs // <i>Claudia Kemper</i>	_____ 269
„Mit zwölf Jahren konnte sie noch kein Hemd bügeln.“ Zur erneuten Popularisierung von Geschlechterwissen in der humangenetischen Beratung der 1970er und 1980er Jahre // <i>Britta-Marie Schenk</i>	_____ 295
Die Autorinnen und Autoren	_____ 319